



Bericht über das 1. Halbjahr 2020 **Smart Intelligence**

Geschäftsverlauf im zweiten Quartal geprägt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

- Umsatz mit Mio. € 88,1 (Vorjahr: Mio. € 106,7) im zweiten Quartal deutlich unter dem Niveau des Vorjahres; Umsatz zum Halbjahr damit bei Mio. € 175,4 (Vorjahr: Mio. € 199,1)
- Kostenreduzierung gegenüber dem Vorjahr im ersten Halbjahr 2020 von 8,5%; weitere Maßnahmen im Rahmen des forcierten Performance Programms in der Umsetzung
- EBIT mit Mio. € 3,5 (Vorjahr: Mio. € 6,6) im zweiten Quartal; EBIT zum Halbjahr mit Mio. € 5,2 (Vorjahr: Mio. € 9,3) damit deutlich unter dem Vorjahr
- Free Cashflow mit Mio. € 13,6 um Mio. € 29,3 gestiegen (Vorjahr: Mio. € –15,7)
- Guidance für das Gesamtjahr 2020: Umsatzrückgang von 15%–20% und sinkendes EBIT mit einer EBIT-Rendite von 3%–5%

1. Halbjahr

Rundungsdifferenzen möglich		H1 2020	H1 2019	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	175,4	199,1	–23,7	–11,9
EBIT	Mio. €	5,2	9,3	–4,1	–44,1
EBIT-Rendite	in %	3,0	4,7	–1,7	–
EBT	Mio. €	4,8	9,0	–4,2	–46,7
Konzernergebnis	Mio. €	2,1	4,4	–2,3	–52,3
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.795	1.882	–87	–4,6
Durchschnittliche Zahl der Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	0	0
Ergebnis je Aktie ¹	€	0,16	0,33	–0,17	–52,3
Free Cashflow ²	Mio. €	13,6	–15,7	29,3	186,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	1,5	4,8	–3,3	–68,8
Eigenkapitalquote zum Stichtag ³	in %	33,0	25,3	7,7	–
ROCE	in %	16,1	22,3	–6,2	–

2. Quartal

Rundungsdifferenzen möglich		Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	88,1	106,7	–18,6	–17,4
EBIT	Mio. €	3,5	6,6	–3,1	–47,0
EBIT-Rendite	in %	4,0	6,2	–2,2	–
EBT	Mio. €	3,3	6,5	–3,2	–49,2
Konzernergebnis	Mio. €	2,4	3,8	–1,4	–36,8
Ergebnis je Aktie ¹	€	0,18	0,28	–0,1	–36,8

¹ Verwässert = unverwässert

² Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

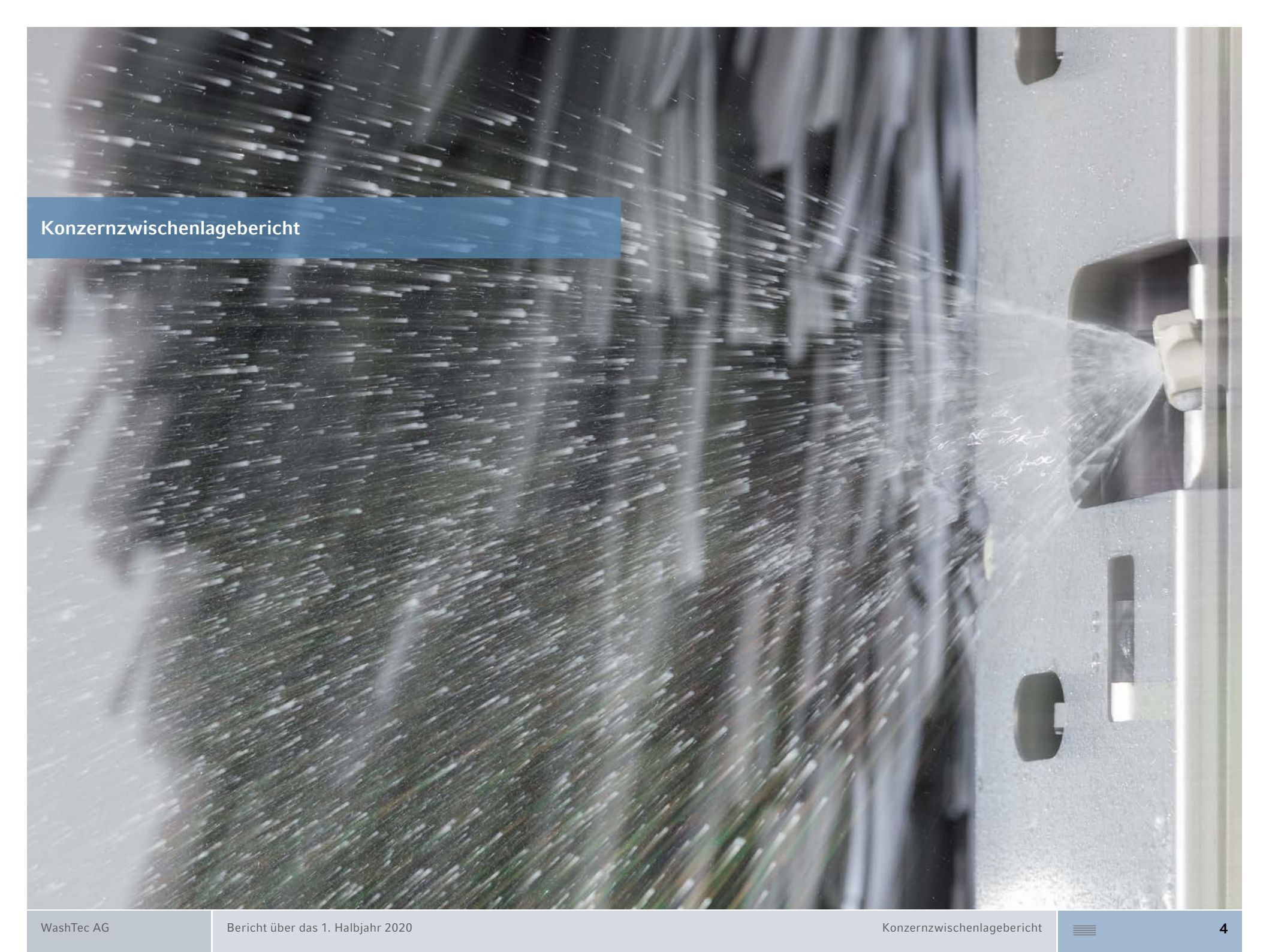
³ Eigenkapital/Bilanzsumme

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

1. Gesamtumsatz- und Ergebnisentwicklung	5
2. Wirtschaftsbericht	6
2.1 Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen	6
2.2 Ertragslage	6
2.3 Vermögenslage	9
2.4 Finanzlage	9
2.5 Gewinnverwendungsvorschlag	10
2.6 Mitarbeiter	10
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	11
3.1 Prognosebericht	11
3.2 Chancen und Risiken der Konzernentwicklung	12
4. Sonstige Angaben	13
4.1 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	13
4.2 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	13
4.3 Sonstige Ereignisse	13
5. Aktie und Investor Relations	14
5.1 Aktienkursentwicklung	14
5.2 Aktionärsstruktur	14

Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Bilanz	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33
Kontakt	34
Finanzkalender	34



Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenlagebericht

1. Gesamtumsatz- und Ergebnisentwicklung

Deutlicher Umsatzrückgang aufgrund COVID-19-Pandemie, Service- und Chemiegeschäft wirkt stabilisierend

Die **Umsätze** im zweiten Quartal des Jahres lagen mit Mio. € 88,1 deutlich (17,4 %) unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: Mio. € 106,7).

Der Umsatz per 30. Juni 2020 lag bei Mio. € 175,4 und damit Mio. € 23,7 bzw. 11,9 % unter dem Vorjahresniveau (Mio. € 199,1).

Während das Service- und Chemiegeschäft nur leichte Rückgänge verzeichnete, waren die Absatzzahlen bei den Anlageverkäufen stark rückläufig. Die negative Umsatzentwicklung wurde durch die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie verursacht.

Insbesondere der europäische Markt war im zweiten Quartal mit einem Umsatzrückgang von 23,9 % auf Mio. € 68,2 (Vorjahr: Mio. € 89,6) negativ betroffen. Die Situation in Europa hat sich jedoch im Verlauf des zweiten Quartals deutlich verbessert. Der Rückgang im Auftragseingang lag im Juni nur noch in einem niedrigen einstelligen Bereich.

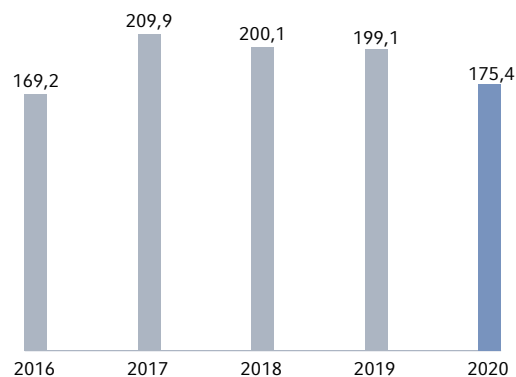
Anders als in Europa, konnte die Region Nordamerika basierend auf den vor Quartalsbeginn eingegangenen Aufträgen im zweiten Quartal noch einen deutlichen Umsatzzuwachs von 16,4 % verzeichnen. Allerdings schlugen sich auch in dieser Region die Auswirkungen der Pandemie im Auftragseingang nieder. Während sich dieser im ersten Quartal des Jahres gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelte, betrug der Rückgang im Auftragseingang im zweiten Quartal fast 70 %. Diese Entwicklung war insbesondere auf die Investitionsstopps bei Großkunden zurückzuführen. Mit

den daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf den Umsatz in dieser Region rechnet die Gesellschaft im dritten Quartal des Jahres.

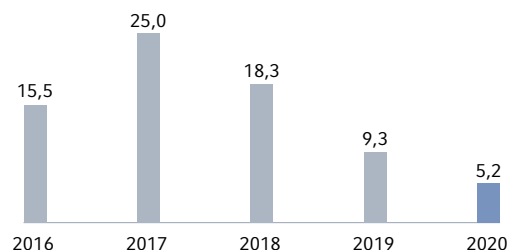
Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik konnte im zweiten Quartal auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Auswirkungen auf den Auftragseingang waren allerdings ähnlich denen in Europa.

Im Hinblick auf die Produktsegmente gab es wesentliche Auswirkungen auf den Absatz von Maschinen. Das Chemie- und Servicegeschäft wirkte stabilisierend, auch wenn es in Ländern mit Ausgangssperren und den damit verbundenen Schließungen der Waschanlagen von den Auswirkungen der Pandemie betroffen war.

Umsatz 1. Halbjahr in Mio. €, im Mehrjahresvergleich



EBIT 1. Halbjahr in Mio. €, im Mehrjahresvergleich



Das EBIT der Gruppe im zweiten Quartal mit Mio. € 3,5 ging umsatzbedingt deutlich zurück (Vorjahr: Mio. € 6,6). Auch beim EBIT ist der Rückgang auf die Region Europa zurückzuführen. Die EBIT-Rendite im zweiten Quartal lag bei 4,0 % (Vorjahr: 6,2 %).

Positiv ist die Ergebnisentwicklung in den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik zu bewerten. Diese zeigten im zweiten Quartal des Vorjahres noch ein negatives Ergebnis. In diesem Jahr konnten beide Regionen aufgrund der dort getroffenen Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung einen positiven Beitrag zum Ergebnis der Gruppe liefern.

Das EBIT zum Halbjahr betrug Mio. € 5,2 (Vorjahr Mio. € 9,3). Die EBIT-Rendite für das Halbjahr lag bei 3,0 % (Vorjahr: 4,7 %).

Der Auftragsbestand (Maschinen und Anlagen) lag zum Ende des ersten Halbjahres deutlich unter dem Vorjahr. In Asien/Pazifik war der Auftragsbestand leicht höher als im Vorjahr.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich aufgrund der COVID-19-Pandemie deutlich verändert. Die damit verbundene Unsicherheit führt zu allgemeiner Investitionszurückhaltung. Trotz dieser Situation rechnet das Unternehmen mit keinen wesentlichen Veränderungen bezüglich des Geschäftsmodells als solchem, da das Waschgeschäft der WashTec Kunden nach wie vor profitabel bleibt und ein entsprechender Investitionsstau aufgebaut wird. Die Wettbewerbsbedingungen entsprachen im Wesentlichen der im Konzernlagebericht 2019 dargestellten Situation. Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden und sind nicht absehbar.

2.2 Ertragslage

2.2.1 Ertragslage und Aufwandsposten

Ertragslage, 1. Halbjahr

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Rohertrag*	100,7	113,7	-13,0	-11,4
EBIT	5,2	9,3	-4,1	-44,1
EBIT-Rendite in %	3,0	4,7	-1,7	-
EBT	4,8	9,0	-4,2	-46,7
Konzernergebnis	2,1	4,4	-2,3	-52,3

* Umsatz plus Bestandsveränderung minus Materialaufwand

3,0 % EBIT-Rendite zum Halbjahr

Ertragslage, 2. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Rohrertrag*	49,5	60,0	-10,5	-17,5
EBIT	3,5	6,6	-3,1	-47,0
EBIT-Rendite in %	4,0	6,2	-2,2	-
EBT	3,3	6,5	-3,2	-49,2
Konzernergebnis	2,4	3,8	-1,4	-36,8

* Umsatz plus Bestandsveränderung minus Materialaufwand

Die **Rohrertragsmarge** stieg im 1. Halbjahr leicht aufgrund des geänderten Produkt- und Ländermixes auf 57,4 % gegenüber 57,1 % im Vorjahr.

Der **Personalaufwand** sank, im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerten Mitarbeiterzahl, um Mio. € 5,1 auf Mio. € 66,6 (Vorjahr: Mio. € 71,7). Zum 30. Juni 2020 waren im Konzern im Vergleich zum Vorjahr 87 bzw. 4,6 % weniger Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus wurden im Personalaufwand Effekte aus unterstützenden Maßnahmen der Länder in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie in Höhe von Mio. € 0,4 saldiert. Die Veränderung im Vorstand in Verbindung mit der durch die Pandemie veränderten Einschätzung zur Erreichung der vereinbarten Ziele, führte zu einer Reduzierung der langfristigen anteilsbasierten Vergütung (LTIP) um Mio. € 0,7.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen*** sanken um Mio. € 4,1 auf Mio. € 23,2 (Vorjahr: Mio. € 27,3). Die Reduktion der Kosten betrifft insbesondere Ausgaben für Werbe- und Messekosten, Personalbeschaffung, Beratungsaufwendungen sowie Reisekosten. Gleichzeitig sind die Aufwendungen aus Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Veränderung in der Alters-

*inkl. Aufwand aus Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Steuern

struktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem damit verbundenen Risiko eines Ausfalls zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis** lag mit Mio. € -0,4 leicht unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: Mio. € -0,3).

Das **Ergebnis vor Steuern** lag bei Mio. € 4,8 (Vorjahr: Mio. € 9,0).

Der **Ertragsteueraufwand** sank zum Halbjahr aufgrund des niedrigeren Vorsteuerergebnisses.

2.2.2 Umsatz nach Regionen und Produkten

Umsatz nach Regionen, 1. Halbjahr

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	140,4	168,6	-28,2	-16,7
Nordamerika	33,4	27,8	5,6	20,1
Asien/Pazifik	7,4	8,1	-0,7	-8,6
Konsolidierung	-5,8	-5,5	-0,3	-5,5
Konzern	175,4	199,1	-23,7	-11,9

Umsatz nach Regionen, 2. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	68,2	89,6	-21,4	-23,9
Nordamerika	18,5	15,9	2,6	16,4
Asien/Pazifik	4,1	4,1	0,0	0,0
Konsolidierung	-2,6	-2,9	0,3	10,3
Konzern	88,1	106,7	-18,6	-17,4

Der Umsatz in der Region Europa sank bedingt durch die Effekte aus der COVID-19-Pandemie im zweiten Quartal deutlich um 23,9 %. Der Umsatzrückgang betraf alle Produktbereiche und alle Länder. Zum 30. Juni 2020 zeigte die Region einen Umsatzrückgang von 16,7 %.

In der Region Nordamerika stieg der Umsatz im zweiten Quartal noch um 16,4%. Der Anstieg fand überwiegend im Bereich der Großkunden statt und resultierte im Wesentlichen aus den zum Anfang des Quartals existierenden Aufträgen. Der Umsatz im Direktgeschäft blieb trotz der sich auch in dieser Region ausbreitenden Pandemie gegenüber dem Vorjahr stabil.

Zum 30. Juni 2020 lagen die Umsätze für Nordamerika in US-Dollar bei Mio. USD 36,8 (Vorjahr: Mio. USD 31,5).

In der Region Asien/Pazifik sank der Umsatz im ersten Halbjahr leicht um Mio. € 0,7. Im zweiten Quartal des Jahres blieb die Umsatzentwicklung stabil.

Umsatz nach Produkten, 1. Halbjahr

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Maschinen und Service	147,7	170,4	-22,7	-13,3
Chemie	23,8	24,3	-0,5	-2,1
Carwash-Management-Geschäft und Sonstiges	3,9	4,4	-0,5	-11,4
Gesamt	175,4	199,1	-23,7	-11,9

Umsatz nach Produkten, 2. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Maschinen und Service	75,2	91,7	-16,5	-18,0
Chemie	10,9	12,7	-1,8	-14,2
Carwash-Management-Geschäft und Sonstiges	2,0	2,4	-0,4	-16,7
Gesamt	88,1	106,7	-18,6	-17,4

2.2.3 Ergebnis nach Regionen

EBIT nach Regionen, 1. Halbjahr

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	7,7	15,5	-7,8	-50,3
Nordamerika	-1,8	-5,2	3,4	65,4
Asien/Pazifik	-0,3	-1,2	0,9	75,0
Konsolidierung	-0,4	0,1	-0,5	-
Konzern	5,2	9,3	-4,1	-44,1

EBIT nach Regionen, 2. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	2,7	9,7	-7,0	-72,2
Nordamerika	0,7	-2,3	3,0	130,4
Asien/Pazifik	0,2	-0,8	1,0	125,0
Konsolidierung	-0,1	0,0	-0,1	-
Konzern	3,5	6,6	-3,1	-47,0

Das Ergebnis in der Region Europa im zweiten Quartal sowie auch zum Halbjahr ging deutlich zurück. Trotz einer Kostensenkung von ca. 6% im ersten Halbjahr konnten die Effekte aus dem Umsatzrückgang nicht kompensiert werden.

Die Entwicklung des EBIT in der Region Nordamerika resultiert im Wesentlichen aus der Kostensenkung aufgrund der umgesetzten Optimierungsmaßnahmen und der positiven Umsatzentwicklung.

In der Region Asien/Pazifik verzeichnet die Gesellschaft eine positive Ergebnisentwicklung im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der erfolgten Restrukturierung in Australien.

Die Wechselkursentwicklung des US-Dollars zum Euro hatte keinen wesentlichen Effekt auf das operative Ergebnis. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte einen Einfluss von Mio. € 0,1 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € 0,1).

2.3 Vermögenslage

Verkürzte Konzernbilanz, Aktiva

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	30.06.2020	31.12.2019
Anlagevermögen (inkl. Nutzungsrechte)	104,9	109,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	87,2	111,4
Vorräte	49,0	38,1
Aktive latente Steuern	4,4	3,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15,4	12,4
Bilanzsumme	260,9	274,9

Verkürzte Konzernbilanz, Passiva

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital	86,0	84,5
Verzinsliche Darlehen	41,4	47,1
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	106,6	116,9
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,3	20,8
davon Rückstellungen (inkl. Ertragsteuerverbindlichkeiten)	25,4	29,4
Vertragsverbindlichkeiten	22,7	21,9
Passive latente Steuern	4,2	4,5
Bilanzsumme	260,9	274,9

Das **Net Operating Working Capital** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sank im Wesentlichen infolge der Reduzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Mio. € 96,2 zum 31. Dezember 2019 auf Mio. € 86,5.

Das **Eigenkapital** stieg zum 30. Juni 2020 auf Mio. € 86,0 (31. Dezember 2019: Mio. € 84,5). Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem Jahresende 2019 von 30,7 % auf 33,0 %. Es ist zu beachten, dass in 2020 keine Dividendenzahlung erfolgt ist (Vorjahr: Dividendenzahlung Mio. € 32,8).

Die **Nettoverschuldung** (verzinsliche Darlehen – Bankguthaben) lag bei Mio. € 26,0 (31. Dezember 2019: Mio. € 34,7).

Die **Netto-Finanzverschuldung** (kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten + Nettoverschuldung) sank auf Mio. € 46,4 (31. Dezember 2019: Mio. € 56,4).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen** sanken auf Mio. € 106,6 (31. Dezember 2019: Mio. € 116,9).

Die **Vertragsverbindlichkeiten** stiegen leicht auf Mio. € 22,7 (31. Dezember 2019: Mio. € 21,9).

2.4 Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) stieg im ersten Halbjahr deutlich auf Mio. € 15,0 (Vorjahr: Mio. € –10,9). Hier war im Wesentlichen der Abbau von Working Capital in Verbindung mit geringerer Kapitalbindung durch niedrigeres Geschäftsvolumen ausschlaggebend. Des Wei-

teren ist im Netto-Cashflow ein Zufluss aus dem staatlichen Unterstützungsprogramm in den USA (Paycheck-Protection-Program) in Höhe von Mio. € 2,9 enthalten. Die Zuwendungen aus diesem Programm werden in Form eines Darlehens gewährt, das unter bestimmten Voraussetzungen in einen rückzahlungsfreien Zuschuss umgewandelt werden kann. Die Auszahlung erfolgt sofort bei der Gewährung. Da im ersten Halbjahr der Zuschuss noch nicht in Anspruch genommen wurde und damit nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossen ist, ist dieser bilanziell in dem Posten »Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten« erfasst. In der Cashflow-Rechnung wird dieser Effekt unter dem Posten »Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen« ausgewiesen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** sank um Mio. € 3,3 auf Mio. € 1,5 (Vorjahr: Mio. € 4,8). Im Gesamtjahr erwartet das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr geringere Ausgaben für Investitionstätigkeit.

Der **Free Cashflow** (Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit) stieg auf Mio. € 13,6 (Vorjahr: Mio. € –15,7).

Insgesamt stieg der **Finanzmittelfonds** im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um Mio. € 8,7 auf Mio. € –26,0. Im Vorjahreszeitraum betrug die Veränderung des Finanzmittelfonds Mio. € –53,4. Darin ist eine Dividendenzahlung im Vorjahr in Höhe von Mio. € 32,8 enthalten. Im abgelaufenen Berichtszeitraum fand keine Dividendenzahlung statt.

2.5 Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat haben aufgrund der Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die COVID-19-Pandemie beschlossen, der Hauptversammlung am 28. Juli 2020 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende auszuschütten. Der im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinn von Euro 22.581.092,36 soll vollständig auf neue Rechnung vortragen werden.

2.6 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. Juni 2020 auf 1.795 Mitarbeiter und ist damit gegenüber dem Jahresende 2019 um 79 Mitarbeiter gesunken. Die Reduktion der Mitarbeiterzahl resultiert im Wesentlichen aus dem bereits im Vorjahr gestarteten und weiter forcierten Performance Programm sowie den kurzfristigen Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Die aktuelle Entwicklung stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen, den zukünftigen Geschäftsverlauf in einer ausreichenden Genauigkeit abzuschätzen. Insbesondere die Unsicherheit über mögliche weitere Ausbrüche der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Reaktionen der Länder lassen sich nicht prognostizieren. Besondere Unsicherheit besteht bei der Einschätzung der Geschäftsentwicklung in den USA angesichts des rasanten Anstiegs der Infektionszahlen in den letzten Wochen und politischen Unruhen im Land.

Bei der aufgestellten Prognose geht die Gesellschaft von folgenden Annahmen aus:

- Die deutlichen Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden auch in den kommenden Monaten bleiben und sich negativ auf das Investitionsverhalten beim Anlagengeschäft auswirken.
- Mögliche neue Pandemieausbrüche in europäischen Ländern und in den Ländern der Region Asien/Pazifik werden nicht zu Lockdowns mit Ausgangssperren von ganzen Ländern führen, sondern werden mit lokal begrenzten Reaktionen eingedämmt. Das gilt auch für die zweite Welle der Pandemie, die im Herbst des Jahres auftreten könnte.
- Die Pandemieentwicklung in den USA wird im dritten Quartal eingedämmt und es kommt zu einer leichten Entspannung im vierten Quartal. Die gewährte staatliche Unterstützung wird in der zweiten Jahreshälfte in Anspruch genommen und der Gesellschaft in dieser Region helfen, die durch ein niedrigeres Geschäftsvolumen im dritten und vierten Quartal nicht gedeckten Kosten auszugleichen.

- Die Umsätze im Bereich des Maschinenverkaufs bleiben für den Rest des Jahres auf einem deutlich niedrigeren Niveau und werden nicht die Entwicklung des Vorjahres, auch nicht in den einzelnen Quartalen, erreichen. Dabei geht die Gesellschaft trotzdem davon aus, dass sich der Absatz im vierten Quartal des Jahres gegenüber dem zweiten und dritten Quartal erhöhen wird. Ausschlaggebend ist hier insbesondere das Investitionsverhalten der Großkunden. Die Gesellschaft rechnet damit, dass der heutige Investitionsstopp teilweise gelockert wird. Entsprechende Signale konnten in den letzten Wochen bereits beobachtet werden.
- Die Umsätze im Bereich Service und Chemie werden sich normalisieren. Ein Rückgang in diesen Produktsegmenten wie im zweiten Quartal 2020 wird sich in dieser Höhe nicht wiederholen.

Unter diesen Annahmen rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2020 mit sinkenden Umsatzerlösen. Der Umsatzrückgang wird in einer Bandbreite von 15 %–20 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Auch das EBIT wird im Vergleich zum Vorjahr sinken. Die Gesellschaft strebt bei der prognostizierten Umsatzentwicklung eine EBIT-Rendite von 3 %–5 % an.

Für die Regionen Europa und Nordamerika erwartet die Gesellschaft sinkende Umsätze. In der Region Asien/Pazifik wird eine Umsatzsteigerung erwartet.

Beim Ergebnis (EBIT) wird für die Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik, anders als für die Region Europa, mit einem steigenden Ergebnis gerechnet.

Trotz eines deutlichen Ergebnisrückgangs rechnet die Gesellschaft mit einem steigenden Free Cashflow für das laufende Jahr. Besondere Unsicherheit liegt hier in dem Zeitpunkt des Wieder-

anstiegs bei den Umsatzerlösen und der damit verbundenen Kapitalbindung im Bereich des Working Capitals.

Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten wird zum jetzigen Zeitpunkt keine Prognose für die Kennzahl ROCE abgegeben. Die Prognose für die Unfallhäufigkeitsrate bleibt, wie im Geschäftsbericht 2019 auf Seite 74 beschrieben, bestehen.

Diese Prognose ist mit Unsicherheiten behaftet.

Das Management der WashTec Gruppe forciert die Umsetzung des bereits im Vorjahr begonnenen Performance Programms und passt die Strukturen und Prozesse der Gesellschaft auf die neue Entwicklung an. Mittelfristig bleibt das Ziel bestehen, durch die umgesetzten Maßnahmen wieder eine zweistellige EBIT-Rendite zu erreichen.

3.2 Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2019.

Das Risiko in Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung durch die Ausbreitung des Coronavirus ist eingetreten und führt zu deutlichen Auswirkungen auf den Verlauf der Geschäftstätigkeit der WashTec Gruppe. Ausgangssperren in einzelnen Ländern führten kurzfristig dazu, dass Installationen nicht mehr stattfinden konnten, die Waschzahlen und damit die Service- und Chemieumsätze in den betroffenen Märkten für die Dauer dieser Beschränkungen eingebrochen sind. Während die Installationen größtenteils nach den Lockerungen wieder fortgesetzt werden konnten, können die Verluste im Service- und Chemiegeschäft nicht mehr ausgeglichen werden. Darüber hinaus beobachtet die Gesellschaft sowohl bei den Key Accounts als auch im Bereich der Direktkunden eine zunehmende Investitionszurückhaltung.

Diese spiegelt sich in dem deutlich zurückgegangenen Auftrags- eingang des zweiten Quartals wider. Es kann derzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden, wie lange diese Zurückhaltung anhalten wird und wie stark die Reduktion der für das laufende Jahr geplanten Investitionen, insbesondere bei Großkunden, ausfällt. Auch die mittelfristigen Einschätzungen über die Entwicklung der zukünftigen Geschäfte sind mit großen Unsicherheiten behaftet.

Trotz dieser Unsicherheiten sieht WashTec keine existenzbedrohenden Risiken für die zukünftige Fortführung des Geschäftsmodells. Das Waschgeschäft bleibt ein profitables Geschäftsmodell für unsere Kunden, was zu zukünftigen Neuinvestitionen führen wird. Derzeit konnten keine signifikanten Veränderungen im Waschverhalten beobachtet werden.

Des Weiteren haben sich die Lieferantenrisiken erhöht. WashTec bezieht einige Produktionsmaterialien aus Ländern, die stark von der Pandemie betroffen sind. Im abgelaufenen Zeitraum des Jahres kam es zu keinen Lieferengpässen. Sollte es zu erneuten massiven Ausbrüchen in den Ländern kommen, könnte dies zu Schwierigkeiten bei der Materialversorgung führen.

In Bezug auf die Liquiditätsrisiken sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt. Mit den Anfang des Jahres erhöhten Kreditlinien sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse und der Cashflow-Entwicklung im am stärksten betroffenen zweiten Quartal des Jahres, hat das Unternehmen ausreichende liquide Mittel und Finanzierungslinien, um ein Hochfahren des Geschäftes auch nach längerer Pause finanzieren und auch die Investitionen in die zukünftige Entwicklung tätigen zu können.

Die Kredit- und Ausfallrisiken haben sich in der aktuellen Situation leicht erhöht. Zwar kam es in den vergangenen Monaten zu keinen signifikanten Forderungsausfällen, trotzdem lassen sich

im Markt Verzögerungen bei Kundenzahlungen sowie Anfragen zur Stundung der fälligen Zahlungen bzw. zur Umwandlung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Zahlungspläne beobachten. Dies führt zu einer Veränderung in der Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und damit zu einer leichten Zunahme eines Ausfallrisikos. Derzeit geht die Gesellschaft, insbesondere vor dem Hintergrund der umfangreichen Unterstützungsmaßnahmen einzelner Länder sowie auf europäischer Ebene, nicht davon aus, dass es in den für die Gesellschaft relevanten Ländern zu einem Zusammenbruch der Finanzierungsstrukturen kommen wird.

Die übrigen Chancen und Risiken aus dem Bericht des Jahres 2019 bleiben weitgehend unverändert bestehen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

4.2 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

4.3 Sonstige Ereignisse

Herr Axel Jaeger, Finanzvorstand (CFO) der WashTec AG, verließ das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 31. Mai 2020. Mit Wirkung zum 1. August 2020 wird Frau Dr. Kerstin Reden in den Vorstand berufen und zum CFO ernannt. In der Übergangszeit vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Juli 2020 übernahm Herr Dr. Koeppel – CEO/CTO der WashTec AG – zusätzlich die Funktion des CFO.

5. Aktie und Investor Relations

Das Management hat den Austausch mit Aktionären und Journalisten sowie der Financial Community im ersten Halbjahr auch während der COVID-19-Pandemie kontinuierlich gepflegt. Im Rahmen der Investor Relations Aktivitäten hat das Management an digitalen Investorenkonferenzen und Roadshows teilgenommen.

5.1 Aktienkursentwicklung

Der Kurs der WashTec Aktie lag am 30. Juni 2020 bei € 36,65. Dies entspricht einem Abschlag von 31,75 % im Vergleich zum Schlusskurs des letzten Handelstags des Vorjahres von € 53,70 am 30. Dezember 2019. Der SDAX verschlechterte sich seit Jahresbeginn um 7,8 %.

Derzeit folgen die Commerzbank, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, MM Warburg und Bankhaus Lampe der WashTec Aktie. Die Kursziele der Analysten sehen mindestens € 30 bis zu € 69 vor (Stand: Juli 2020).

5.2 Aktionärsstruktur

Im zweiten Quartal des Jahres 2020 haben sich folgende Änderungen in der Aktionärsstruktur ergeben, die der Gesellschaft in Form von Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz gemeldet wurden:

Die Alantra EQMC Asset Management, SGIIC, S.A., Madrid, Spanien, hat als Investment Manager der WashTec AG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der EQMC Europe Development Capital Fund plc am 7. April 2020 nun 10,42 % beträgt.

Die Wellington Management Group LLP, Boston, Massachusetts, USA, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 15. Mai 2020 statt bisher 3,06 % nunmehr 2,97 % beträgt. Ferner wurde der WashTec AG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil am 9. Juni 2020 statt bisher 2,97 % nun 3,003 % beträgt. Der WashTec AG wurde weiter mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil am 10. Juni 2020 statt bisher 3,003 % nunmehr 2,99 % beträgt.

Die Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat der WashTec AG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24. Juni 2020 statt bisher 9,99 % nunmehr 4,99 % beträgt.

Beteiligung in %	30.06.2020
EQMC Europe Development Capital Fund plc. ¹	10,42
Kempen Oranje Participaties N.V.	9,60
Dr. Kurt Schwarz ²	6,82
Bank of America Corporation ³	6,27
Investment AG für langfristige Investoren, TGV	5,43
Axxion S.A.	4,99
Paradigm Capital Value Fund ⁴	4,58
Eigene Aktien	4,25
Diversity Industrie Holding AG	4,00
Streubesitz	43,64

¹ Alantra EQMC Asset Management, SGIIC, S.A. (as investment management function)

² Leifina GmbH & Co. KG et al.

³ BofA Securities Europe SA (6,22 % Stimmrechte)

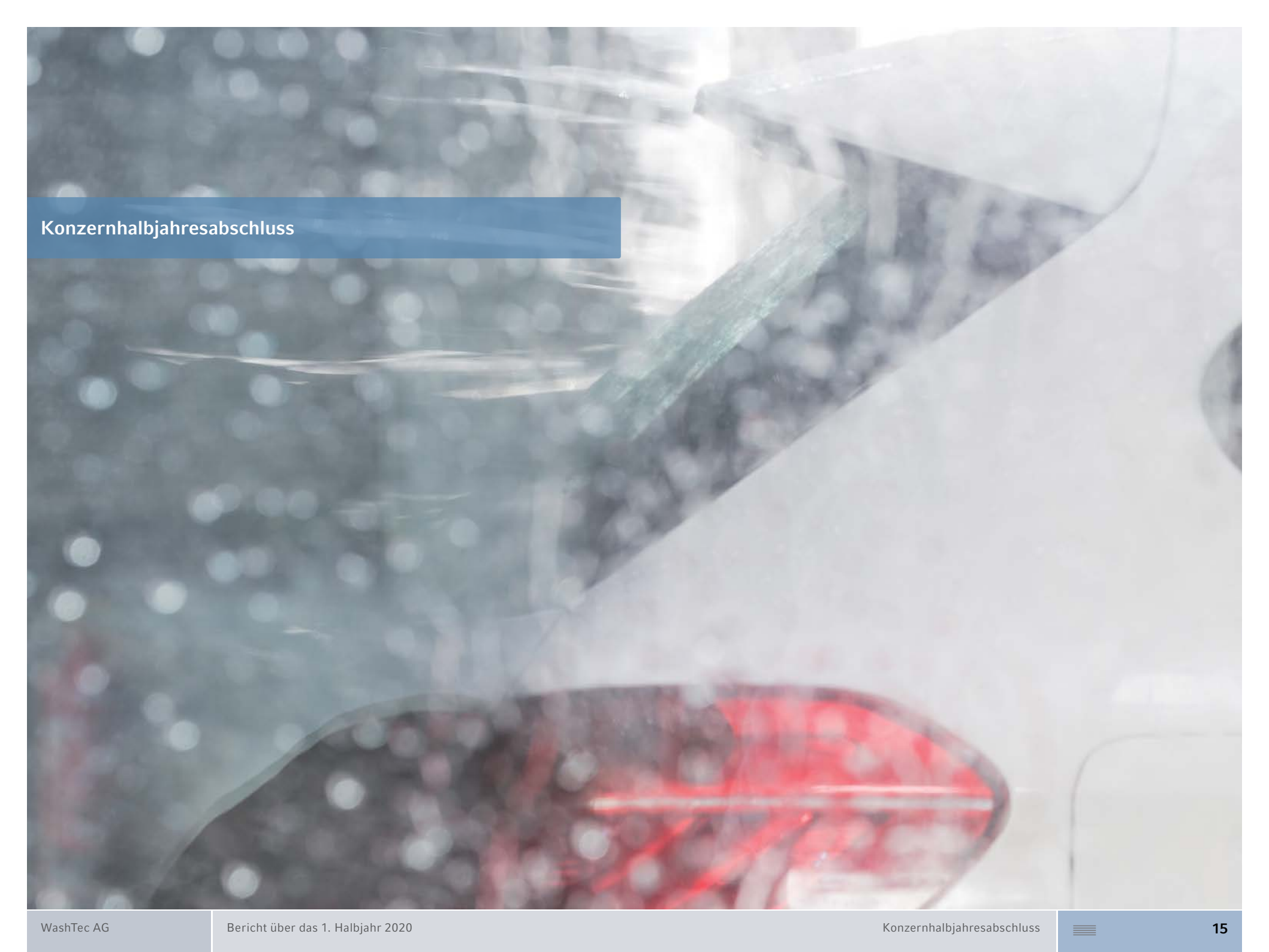
⁴ Carne Global Fund Managers (Luxembourg) S.A.

Basierend auf Mitteilungen nach WpHG

Manager Transactions

Am 11. Februar 2020 hat Herr Dr. Ralf Koeppel, Vorstandsvorsitzender, 1.200 Aktien erworben.

Stabile Aktionärsstruktur



Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Umsatzerlöse	175.423	199.061	88.093	106.721
Sonstige betriebliche Erträge	2.412	2.039	-72	633
Andere aktivierte Entwicklungskosten	68	655	22	25
Bestandsveränderung	6.121	5.173	-1.910	455
Gesamt	184.024	206.927	86.133	107.834
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.034	73.764	29.615	38.136
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.828	16.781	7.050	9.046
Materialaufwand	80.861	90.544	36.665	47.182
Personalaufwand	66.574	71.728	31.769	35.996
Abschreibungen	8.232	8.114	4.268	4.033
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.025	26.299	8.628	13.335
Aufwand aus Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.540	439	1.019	399
Sonstige Steuern	610	552	296	269
Gesamte betriebliche Aufwendungen	178.841	197.677	82.646	101.214
Betriebsergebnis (EBIT)	5.183	9.251	3.487	6.619
Finanzertrag	61	71	30	30
Finanzaufwand	424	345	260	174
Finanzergebnis	-363	-274	-230	-144
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.820	8.977	3.257	6.475
Ertragsteueraufwand	2.681	4.622	880	2.667
Konzernergebnis	2.139	4.355	2.378	3.809
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Stück	13.382.324	13.382.324	13.382.324	13.382.324
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert) in €	0,16	0,33	0,18	0,28

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Ergebnis nach Steuern	2.139	4.355	2.378	3.809
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-121	-650	-121	-650
Latente Steuern	39	207	39	207
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	-82	-443	-82	-443
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	-313	-238	178	-409
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-229	219	84	73
Latente Steuern	-4	-6	25	15
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	-546	-25	287	-321
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-627	-469	206	-763
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	1.511	3.886	2.584	3.045

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	30.06.2020	31.12.2019
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	31.075	33.238
Geschäfts- oder Firmenwert	42.312	42.312
Immaterielle Vermögenswerte	11.721	12.251
Nutzungsrechte	19.756	21.488
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.226	7.313
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	194	240
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	489	486
Aktive latente Steuern	4.449	3.740
Gesamtes langfristiges Vermögen	117.222	121.069
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	48.989	38.097
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.986	84.041
Steuerforderungen	15.472	15.244
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.444	1.335
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4.413	2.737
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.415	12.426
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	143.720	153.880
Gesamte Aktiva	260.942	274.949

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000	40.000
Kapitalrücklage	36.463	36.463
Eigene Anteile	-13.177	-13.177
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-6.072	-5.445
Ergebnisvortrag	26.635	4.385
Konzernergebnis	2.139	22.251
	85.989	84.478
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12.940	14.224
Rückstellungen für Pensionen	10.921	10.938
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.910	3.904
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	41	57
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	637	1.431
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.484	2.118
Passive latente Steuern	4.217	4.486
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	34.150	37.158
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Darlehen	41.407	47.132
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7.511	7.467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.340	20.783
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.907	4.886
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20.418	18.475
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	26.383	25.120
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	8.622	9.625
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	21.215	19.825
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	140.803	153.313
Gesamte Passiva	260.942	274.949

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen und Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2020	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-5.445	26.635	84.478
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-662		-662
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					35		35
Konzernergebnis						2.139	2.139
Stand 30. Juni 2020	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-6.072	28.774	85.989

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

in T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen und Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2019	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-5.057	37.171	95.401
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-669		-699
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					201		201
Dividende						-32.787	-32.787
Konzernergebnis						4.355	4.355
Stand 30. Juni 2019	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-5.526	8.739	66.501

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	H1 2020	H1 2019
Ergebnis vor Steuern	4.820	8.977
Abschreibungen	8.232	8.114
Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	383	-44
Sonstige Gewinne und Verluste	-1.708	-1.996
Finanzerträge	-61	-71
Finanzaufwendungen	424	345
Veränderung der Rückstellungen	-1.082	-910
Gezahlte Ertragsteuern	-6.820	-10.245
Brutto-Cashflow	4.187	4.170
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.175	332
Zu-/Abnahme der Vorräte	-11.138	-7.546
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.375	-3.515
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	2.013	-1.103
Zu-/Abnahme Net Operating Working Capital	7.675	-11.831
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	3.171	-3.196
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	15.033	-10.858
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Leasing)	-1.584	-5.266
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	115	446
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.469	-4.821
Free Cashflow	13.564	-15.678
Gezahlte Dividende	0	-32.787
Erhaltene Zinsen	61	71
Gezahlte Zinsen	-424	-345
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-4.009	-4.449
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4.372	-37.510
Nettoveränderung des Finanzmittelfonds	9.192	-53.188
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-478	-237
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	-34.706	-7.111
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	-25.992	-60.537
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds für Cashflow-Zwecke:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.415	6.670
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	-41.407	-67.207
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	-25.992	-60.537

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

A close-up photograph of a car's rear light assembly, showing a red lens and a white housing. Water is being sprayed onto the light from the left, creating a misty effect. The background is blurred, showing a dark, textured surface.

Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss

Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe ist die WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft befinden sich in Streubesitz und werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand der WashTec Gruppe umfasst die Entwicklung, Herstellung, den Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und alle damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht sind auf unserer Website www.washtec.de abrufbar.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Aufstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im verkürzten Konzernhalbjahresabschluss angewandt wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 zur Anwendung kamen. Die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (T€) auf- oder abgerundet; hieraus können Rundungsdifferenzen entstehen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst. Die Auswirkungen werden nachfolgend erläutert:

- Im Personalaufwand sind Effekte aus den unterstützenden Maßnahmen der Länder zur Kompensation der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie enthalten. Maßnahmen wurden in den Ländern in Anspruch genommen, in denen die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme vorlagen. Dies umfasst im

Wesentlichen verschiedene staatliche Zuschüsse im Rahmen von Stützungsmaßnahmen, einschließlich der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld, die erfolgswirksam vereinnahmt wurden. Die erfolgswirksam vereinnahmten Zuwendungen der öffentlichen Hand betragen zum 30. Juni 2020 T€ 446 und wurden mit dem Personalaufwand saldiert. Für noch nicht erstattetes Kurzarbeitergeld sowie den Anspruch auf die Erstattung der Aufwendungen zur Sozialversicherung wurde zum 30. Juni 2020 ein sonstiger Vermögenswert in Höhe von T€ 69 aktiviert. Daneben wurde in den USA ein kurzfristiges Darlehen im Zusammenhang mit staatlichen Fördermaßnahmen in Höhe von T€ 2.906 beantragt und gewährt. Der Ausweis erfolgt in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Die Auszahlung erfolgte im zweiten Quartal 2020. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen kann das Darlehen auf Antrag vollständig oder zum Teil in rückzahlungsfreie Zuschüsse umgewandelt werden. Zum 30. Juni 2020 ist noch keine Umwandlung in Zuschüsse, die erfolgswirksam erfasst werden, erfolgt.

- Der Wechsel im Vorstand sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Erreichung der vereinbarten Leistungsbedingungen führten zu einer Reduzierung der langfristigen anteilsbasierten Vergütung des Vorstands in Höhe von T€ 700.
- Die COVID-19-Pandemie führte zu einem Anstieg des Aufwands aus Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dies ist im Wesentlichen auf Verzögerungen im Zahlungsverhalten der WashTec Kunden zurückzuführen. Die Veränderung der Altersstruktur hat tendenziell ein höheres Ausfallrisiko und demnach die Anwendung höherer Wertminderungsquoten in der Wertminderungstabelle zur Folge. Nach Einschätzungen des Managements bleibt das

Waschgeschäft der Kunden trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sehr profitabel. Aus diesem Grund, wurden keine Änderungen der Bewertungsparameter in der Wertminderungstabelle vorgenommen.

- Vor dem Hintergrund der weitreichenden wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie wurden der Geschäfts- und Firmenwert sowie die sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte anlassbezogen hinsichtlich einer möglichen Wertminderung zum 30. Juni 2020 überprüft. Hierbei ergab sich im Berichtszeitraum kein Abschreibungsbedarf.
- Zur Liquiditätssicherung der WashTec Gruppe im Zusammenhang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurden die Kreditlinien um T€ 35.000 auf T€ 122.500 (Dezember 2019 T€ 87.500) erhöht.
- Vorstand und Aufsichtsrat haben aufgrund der Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die COVID-19-Pandemie beschlossen, der Hauptversammlung am 28. Juli 2020 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende auszuschütten (ursprünglicher Vorschlag: € 1,65 je Aktie). Dies führte zum 30. Juni 2020 zu einem Anstieg des Finanzmittelfonds im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um T€ 8.714 auf T€ –25.992. Im Vorjahreszeitraum betrug die Veränderung des Finanzmittelfonds T€ –53.425. Darin ist im Vorjahr eine Dividendenzahlung in Höhe von T€ 32.787 enthalten. Im abgelaufenen Berichtszeitraum fand keine Dividendenzahlung statt.
- Die COVID-19-Pandemie führt insbesondere durch die Unsicherheiten in der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung zu einer Investitionszurückhaltung der Kunden. Trotz dieser Situation rechnet die WashTec Gruppe mit keinen wesent-

lichen Veränderungen des Geschäftsmodells an sich, da das Waschgeschäft der WashTec Kunden nach wie vor profitabel bleibt. Aus diesem Grund geht das Management von keinen wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Fähigkeit zur Unternehmensfortführung aus. Im Rahmen dieser Beurteilung waren keine signifikanten Ermessensentscheidungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erforderlich.

- Es wurden sämtliche Bilanzposten hinsichtlich möglicher Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprüft. Hieraus ergaben sich außer den beschriebenen Effekten keine weiteren wesentlichen Änderungen und führten auch zu keinen wesentlichen Änderungen bei Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen. Die Ausführungen hierzu im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 gelten im Berichtszeitraum unverändert.

Neben den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 zur Anwendung kamen, wurde im verkürzten Konzernhalbjahresabschluss **IAS 20 – Zuwendungen der öffentlichen Hand** angewandt. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst, wenn hinreichende Sicherheit darüber besteht, dass die Zuwendung erlangt wird und der Konzern alle damit verbundenen Bedingungen einhält.

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind planmäßig in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen und zwar im Verlauf der Perioden, in denen das Unternehmen die entsprechenden Aufwendungen, die die Zuwendungen der öffentlichen Hand kompensieren sollen, ansetzt.

Staatliche Zuschüsse im Rahmen von Stützungsmaßnahmen werden, sofern diese erfolgswirksam vereinnahmt wurden, in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen oder mit den entsprechenden Aufwendungen saldiert. Es bestehen keine unerfüllten Bedingungen oder andere Erfolgsunsicherheiten im Zusammenhang mit den Zuschüssen. Der Konzern war von anderen Formen von Beihilfen der öffentlichen Hand nicht unmittelbar begünstigt.

Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards

In der aktuellen Berichtsperiode traten neue und geänderte Rechnungslegungsstandards in Kraft. Die WashTec Gruppe hat im Geschäftsjahr 2020 die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS-Standards und Interpretationen angewandt.

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs-pflicht	Übernahme durch EU	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzern
IFRS	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	01.01.2020	06.12.2019	keine
IAS 1 & IAS 8	Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definition von »wesentlich«	01.01.2020	10.12.2019	keine
IFRS 9, IAS 39 & IFRS 7	Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – Reform der Referenzzinssätze	01.01.2020	16.01.2020	keine
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs	01.01.2020	22.04.2020	keine

Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards, die IASB und IFRS Interpretations Committee bereits verabschiedet haben und die im Geschäftsjahr 2020 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind

Ferner haben das IASB und das IFRS Interpretations Committee weitere nachfolgend aufgelistete Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2020 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. von der Europäischen Union noch nicht übernommen sind.

Zum 30. Juni 2020 erfolgte keine frühzeitige Anwendung dieser Standards durch die WashTec Gruppe. Die Erstanwendung der Standards ist für den Zeitpunkt geplant, an dem sie durch die EU anerkannt und übernommen sind.

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs-pflicht	Übernahme durch EU	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzern
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16 – Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19	01.06.2020	noch fest-zulegen	Für eine Beschreibung der Auswirkungen siehe Erläuterungen nach der Tabelle
IFRS	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020)	01.01.2022	noch fest-zulegen	keine
IFRS 3, IAS 16 & IAS 37	Änderungen an IFRS 3, IAS 16 & IAS 37	01.01.2022	noch fest-zulegen	in Prüfung
IFRS 17 inkl. Änderungen an IFRS 17	Versicherungsverträge inkl. Änderungen an IFRS 17	01.01.2023	noch fest-zulegen	keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder lang-fristig	01.01.2023	noch fest-zulegen	keine

Die **Änderungen an IFRS 16 – Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19** umfassen optionale Erleichterungen für infolge der COVID-19-Pandemie gewährte Mietzugeständnisse. Demnach kann auf die Beurteilung, ob ein Mietzugeständnis im Zusammenhang mit COVID-19 nach IFRS 16 eine Modifikation des Leasingverhältnisses darstellt, verzichtet werden. Stattdessen können Mietzugeständnisse so behandelt werden, als handle es sich nicht um eine Modifikation des Leasingverhältnisses. Diese Mietzugeständnisse werden als variable Leasingzahlungen erfasst. Die Änderung ist retrospektiv erstmalig für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die WashTec Gruppe prüft derzeit die Inanspruchnahme der optionalen Erleichterungen des IFRS 16 für Leasingnehmer.

3. Segmentberichterstattung

Die Segmentierung nach dem »Management Approach« erfolgt im Konzern nach Vertriebsgebieten. Als Vertriebsgebiete sind aufgrund der spezifischen Marktgegebenheiten die Regionen »Europa«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« definiert und

orientieren sich am jeweiligen Sitz der Konzernunternehmen. Für die Erläuterung der Ereignisse im ersten Halbjahr wird auf den Konzernzwischenlagebericht verwiesen.

Nach Segmenten Januar bis Juni 2020 in T€	Europa	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	140.367	33.427	7.382	-5.754	175.423
davon mit Dritten	134.685	33.361	7.377	0	175.423
davon mit anderen Segmenten	5.682	67	5	-5.754	0
Betriebsergebnis (EBIT)	7.713	-1.834	-296	-402	5.183
EBIT-Rendite in %	5,5	-5,5	-4,0	-	3,0
Finanzertrag					61
Finanzaufwand					424
Ergebnis vor Steuern (EBT)					4.820
Ertragsteueraufwand					2.681
Konzernergebnis					2.139

Nach Segmenten Januar bis Juni 2019 in T€	Europa	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	168.624	27.845	8.057	-5.464	199.061
davon mit Dritten	163.285	27.719	8.057	0	199.061
davon mit anderen Segmenten	5.339	125	0	-5.464	0
Betriebsergebnis (EBIT)	15.537	-5.195	-1.168	76	9.251
EBIT-Rendite in %	9,2	-18,7	-14,5	-	4,7
Finanzertrag					71
Finanzaufwand					345
Ergebnis vor Steuern (EBT)					8.977
Ertragsteueraufwand					4.622
Konzernergebnis					4.355

Aufgliederung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach Erfüllung der Leistungsverpflichtung und Erfassung der Umsatzerlöse

Januar bis Juni 2020 in T€	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Erfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt	139.396	31.768	7.382	-5.754	172.793
Erfassung über einen bestimmten Zeitraum	971	1.660	0	0	2.631

Januar bis Juni 2019 in T€	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Erfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt	168.112	26.544	8.057	-5.464	197.250
Erfassung über einen bestimmten Zeitraum	511	1.300	0	0	1.812

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 30. Juni 2020 T€ 40.000. Es ist in 13.976.970 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt und ist voll eingezahlt. Die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile beträgt 13.382.324 Aktien (Vorjahr: 13.382.324).

Die Hauptversammlung der WashTec AG findet am 28. Juli 2020 in Augsburg statt. Vorstand und Aufsichtsrat werden vorschlagen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinn i. H. v. € 22.581.092,36 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Finanzinstrumente – zusätzliche Angaben

Die nachfolgende Tabelle zeigt, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien bzw. Klassen von Finanzinstrumenten.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien:

in T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2020	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9		Wertansatz Bilanz nach IFRS 16	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2020**	IFRS 13 Stufe
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert			
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC*	15.415	15.415	–	–	–	
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	57.986	57.986	–	–	–	
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	7.226	7.226	–	–	–	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	1.444	1.444	–	–	–	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	194	194	–	–	–	
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC*	13.340	13.340	–	–	–	
Verzinsliche Darlehen	FLAC*	41.407	41.407	–	–	–	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	20.418	20.418	–	–	–	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	41	41	–	–	–	
Leasingverbindlichkeiten	n/a	20.451	–	–	20.451	–	
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9							
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (AC)		82.266	82.266	–			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (FLAC)		75.206	75.206	–			

*AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte; FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten.

** Bei den kurzfristigen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten, Finanzinstrumenten wird unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert. Der Effekt bei den langfristigen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten ist nicht wesentlich.

in T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2019	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9		Wertansatz Bilanz nach IFRS 16	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2019**	IFRS 13 Stufe
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert			
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC*	12.426	12.426	–	–	–	
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	84.041	84.041	–	–	–	
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	7.313	7.313	–	–	–	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	1.335	1.335	–	–	–	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	240	240	–	–	–	
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC*	20.783	20.783	–	–	–	
Verzinsliche Darlehen	FLAC*	47.132	47.132	–	–	–	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	18.475	18.475	–	–	–	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	57	57	–	–	–	
Leasingverbindlichkeiten	n/a	21.691	–	–	21.691	–	
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9							
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (AC)		105.356	105.356	–			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (FLAC)		86.447	86.447	–			

*AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte; FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten.

** Bei den kurzfristigen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten, Finanzinstrumenten wird unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert. Der Effekt bei den langfristigen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten ist nicht wesentlich.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten im Wesentlichen dem

jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Leasingverbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen unverändert.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 statt.

Die Aktienanteile des Vorstands und des Aufsichtsrats entwickelten sich wie folgt:

Aktienanteile des Vorstands (in Stück)	30.06.2020	31.12.2019
Dr. Ralf Koeppe	1.800	600
Axel Jaeger (bis 31. Mai 2020)	–	4.900
Stephan Weber	3.740	3.740
Karoline Kalb (bis 31. Dezember 2019)	–	3.590

Aktienanteile des Aufsichtsrats (in Stück)	30.06.2020	31.12.2019
Dr. Günter Blaschke	52.060	52.060
Ulrich Bellgardt	28.070	28.070
Jens Große-Allermann*	0	0
Dr. Sören Hein	5.450	5.450
Dr. Hans-Friedrich Liebler	5.500	5.500
Dr. Alexander Selent	1.500	1.500

* Herr Große-Allermann ist Vorstand der Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, die gemäß Mitteilung am 31. Juli 2009 einen Anteil von 758.358 Stimmrechten (5,43 %) an der WashTec AG hielt.

8. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Augsburg, den 28. Juli 2020



Dr. Ralf Koeppé
Vorstandsvorsitzender



Stephan Weber
Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WashTec AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der WashTec AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in

wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 28. Juli 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Graßnick Sebastian Stroner
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg

Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
ir@washtec.de

Finanzkalender

21.–25.09.2020 Baader Investment Konferenz, München
27.10.2020 Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2020
16.–18.11.2020 Eigenkapitalforum Online